

Vervielfältigung verboten

Flur 14

Auf der Kreuzbreen

Flur 5

Flur 3

Auf Polthoffs Felde

Flur 9

Jm Roggen

II. BAUABSCHNITT

GEMEINBEDARFSFLÄCHE  
FRIEDHOF (GEPLANT)

GELTUNGSBEREICH  
BEB. PLAN NR. 12

GELTUNGSBEREICH  
BEB. PLAN NR. 6

GELTUNGSBEREICH  
BEB. PLAN NR. 10

Flur 10

Auf der Feuerstätte

MARKTPLATZ

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück - Land  
Gemeindebezirk Oese  
Flur 3, 9, 10, 11, 14 und 15  
Maßstab 1:1000  
Kartenbuch Nr. 6015/163

Vermessungstechnisch richtig:  
Ausgegeben: Osnabrück, den 25. April 1963  
Katasteramt

Zeichenerklärung  
Flurgrenzen  
Vermessungspunkt  
Hochspannungleitung

Der Katasteramt hat für Maßstab und Druckung  
des Plans, sowie für die Veranschaulichung  
unter den in der Veranschaulichung vom  
1. Januar 1962 schriftlich anerkannten Bedingungen  
geachtet.

Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein  
Grundstückverzeichnis vom 25. April 1963.

Die Höhenangaben wurden auf Grund  
der Höhenaufnahmen im Jahr 1963 entnommen.  
Sie beziehen sich auf N.N.

Osnabrück, den 7. Juli 1963  
Reg. Vermessungsamt

1. Für das Grundstück Nr. 1
- a) Gemeinbedarf für die Ver-  
waltung der politischen Ge-  
meinde
- b) bis 0,2  
c) bis 0,5  
d) offen
- e) Art der baulichen Nutzung  
f) nach der baulichen Nutzung  
g) nach der baulichen Nutzung  
h) nach der baulichen Nutzung  
i) nach der baulichen Nutzung
2. Für das Grundstück Nr. 2
- a) Sonderbedarfsfläche für die Errichtung eines  
Schulzentrums
- b) bis 0,2  
c) bis 0,5  
d) offen
3. Für das Grundstück Nr. 3
- a) Gemeinbedarf für die Errichtung von Bau-  
anlagen für Friedhofszwecke
4. Für alle Grundstücke mit Bezug von der Haupt-  
straße und für die Grundstücke Nr. 1 und 2
- a) bis 0,2  
b) bis 0,5  
c) 3 (zwingend)  
d) offen
5. Für das Grundstück Nr. 4
- a) Wohngebiet  
b) bis 0,2  
c) bis 0,5  
d) 3 (zwingend)  
e) geschlossen
6. Für alle Grundstücke an der Hauptstraße und  
an der Hauptstraße Nr. 1 bis zum Ende des Geltungs-  
bereiches
- a) Wohngebiet  
b) bis 0,2  
c) bis 0,5  
d) 2 (zwingend)  
e) offen
7. Für die Grundstücke Nr. 5 bis 10
- a) Allgemeines Wohngebiet  
b) bis 0,2  
c) bis 0,5  
d) 2 (zwingend)  
e) offen
8. Für alle übrigen Grundstücke
- a) Allgemeines Wohngebiet  
b) bis 0,2  
c) bis 0,5  
d) 1 (zwingend)  
e) offen

- II. LEGENDE
- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
des Bebauungsplanes  
b) Zonengrenze  
c) Grundstücksgrenze oder Grenze  
der für den Geltungsbereich bestimmten  
Fläche  
d) Grenze der überbauten Grundstücks-  
fläche  
e) nicht überbaute Grundstücksfläche  
f) öffentliche Grünfläche  
g) geplante Straßen  
h) vorhandene Straßen  
i) Friedhöfe  
j) nach dem Vollbau (zwingend) und  
Einschränkung für Hauptstraße  
k) Friedhöfe
- b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die in den  
einzelnen Bestimmungen des Plans, die sich in der  
Flurkarte befinden, als Maßstab.
- III. TECHNISCHE ERLÄUTERUNG
1. Vorhandene Bebauung mit Angabe der Ge-  
schosse und der Hauptfunktionsrichtung  
Grundstücksgrenze  
2. Aufstehende Parzellengrenze  
3. Neue Parzellengrenze  
4. Entwurfsmäßige Darstellung für die  
Ausführung und Ausführung des Bebauungs-  
planes
- IV. VERLEGENDE ERDKABEL
- VORHANDENES 10 KV ERDKABEL  
ZU VERLEGENDES  
NEUES ERDKABEL

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes  
ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim  
Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
Georgsmarienhütte, 05.07.1994

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungs-  
planes sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.  
Georgsmarienhütte, 05.07.1994

Stadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN NR. 17  
„AUF DER NATHE NORD“  
DER GEMEINDE OSEDE

LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE OSEDE HAT IN SEINER SITZUNG  
AM 17.12.1964 GEMÄSS § 210 BBAG VOM 23.6.1964 (BGBl. I S. 347)  
DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

OSSEDE, DEN 3.2.1967

BURGERMEISTER

OSNABRÜCK, DEN 15.3.1967

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAG IN DER ZEIT VOM 15.4.1967  
BIS 30.5.1967 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

OSNABRÜCK, DEN 3.2.1967

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAG AM 11.7.1964 DURCH DEN RAT DER  
GEMEINDE OSEDE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

OSSEDE, DEN 3.2.1967

BURGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES  
BBAG VOM 23.6.1964 (BGBl. I S. 347)  
MIT VERLÖBUNG VOM 15.4.1967  
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN WORDEN.

OSNABRÜCK, DEN 15.3.1967

DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 12 BBAG AM 11.7.1964  
DURCH DEN RAT DER GEMEINDE OSEDE  
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

OSSEDE, DEN 3.2.1967

BURGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAG AM 11.7.1964  
DURCH DEN RAT DER GEMEINDE OSEDE  
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

OSSEDE, DEN 3.2.1967

BURGERMEISTER

## Satzung

zum Bebauungsplan Nr. 17 vom 15.03.1965

Bezeichnung: „Auf der Nathe Nord“ der Gemeinde Oesede / Landkreis Osnabrück

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 04.03.1955 (nd. GVBL. I S. 126) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBL. I S. 341), hat der Rat der Gemeinde Oesede am 11. Juli 1966 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

1. Der Bebauungsplan Nr. 17 vom 15.03.1965 („Auf der Nathe Nord“) ist Bestandteil dieser Satzung.
2. Für die Bebauung des in Flur 3, 10 und 11, Gemarkung und Gemeinde Oesede, gelegenen Gebietes ist für den im Plan angegebenen Geltungsbereich der Bebauungsplan vom 15.03.1965 verbindlich. Bebauungsplan und Anlagen können in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

### § 2

(Nutzungsänderungen gemäß § 9 BBauG, in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung, soweit nicht im Plan geregelt)

1. Für das allgemeine Wohngebiet werden die Ausnahmen nach § 4 (3) Ziffer 6 und für das Mischgebiet die Ausnahmen nach § 6 (3) der Baunutzungsverordnung allgemein ausgeschlossen.
2. Soweit im Plan Festsetzungen über die Firstrichtung getroffen wurden, gelten sie nur für die Hauptgebäude.

### § 3

(Sockelhöhe)

- A. Für alle Grundstücke mit Ausnahme der Sondergebiete. Die sichtbare Sockelhöhe der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Mitte der fertigen Straße liegen.
- B. Für die Sonderbaugebiete  
Festsetzungen werden nicht getroffen.

### § 4

(Nebenanlagen)

Nebenanlagen im Sinne von § 14 der Baunutzungsverordnung sind zulässig. Sie sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zu errichten.

### § 5

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass

- a) für die Gestaltung der in dem o. a. Bebauungsplan vorgesehenen Baukörper die von der Gemeinde aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung von 10.11.1936 (RGBL. I S. 938) erlassene Satzung vom 11.07.66 zu beachten ist.
- b) die sonstigen Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich Kosten der Durchführung in der Begründung vom 24.02.1965 dargelegt sind.

## § 6

(Ausnahmen und Befreiungen)

- a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden:
  - 1. der Höhenlagen der baulichen Anlagen
  - 2. der Grundstücksgrößen
- b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

## § 7

(Elt- und Telefonleitungen)

Elt- und Telefonleitungen sind zu verkabeln.

## § 8

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35-37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 150,00 DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des Bundesbaugesetzes bleibt hiervon unberührt.

## § 9

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. An diesem Tage tritt für den Geltungsbereich dieses Planes der Durchführungsplan Nr. 1 „Ortskern“ Oesede mit Satzung vom 20.03.1954 außer Kraft.

Oesede, den 03. Februar 1967

## **Textliche Festsetzungen**

### **zum Bebauungsplan Nr. 17 „Auf der Nathe Nord“**

gemäß § 9 BBAUG vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26.06.1962 (BGBl. I S. 429)

#### **I. Art und Maß der baulichen Nutzung**

##### **1. Für das Grundstück Nr. 1**

- a) Gemeinbedarfsfläche für Verwaltungszwecke der politischen Gemeinde Oesede
- b) GRZ 0,3  
GFZ 0,9
- c) bis 3
- d) offen

- a) Art der baulichen Nutzung
- b) Maß der baulichen Nutzung  
GRZ = Grundflächenzahl  
GFZ = Geschossflächenzahl
- c) Zahl der Vollgeschosse
- d) Bauweise

##### **2. Für das Grundstück Nr. 2**

- a) Sonderbaufläche für die Errichtung eines Schulzentrums
- b) GRZ bis 0,3  
GFZ bis 0,6
- c) bis 2
- d) offen

##### **3. Für das Grundstück Nr. 3**

- a) Gemeinbedarfsfläche für die Errichtung von Bauanlagen für Friedhofszwecke

##### **4. Für alle Grundstücke mit Zugang von der Glückaufstraße und für die Grundstücke Nr. 4 und 5**

- a) Mischgebiet
- b) GRZ bis 0,3  
GFZ bis 0,9
- c) 3 (zwingend)
- d) offen

##### **5. Für das Grundstück Nr. 6**

- a) Mischgebiet
- b) GRZ bis 0,3  
GFZ bis 0,9
- c) 3 (zwingend)
- d) geschlossen

##### **6. Für alle Grundstücke an der Teutoburger-Wald-Straße von dem Grundstück 1 bis zum Ende des Geltungsbereichs.**

- a) Mischgebiet
- b) GRZ bis 0,3  
GFZ bis 0,6
- c) 2 (zwingend)
- d) offen

7. Für die Grundstücke Nr. 7 bis 10
  - a) Allgemeines Wohngebiet
  - b) GRZ bis 0,3  
GFZ bis 0,6
  - c) 2 (zwingend)
  - d) offen
8. Für alle übrigen Grundstücke
  - a) Allgemeines Wohngebiet
  - b) GRZ bis 0,35  
GFZ bis 0,35
  - c) 1 (zwingend)
  - d) offen